



Der VKTA – Strahlenschutz, Analytik & Entsorgung Rossendorf e. V. steht für ein breites Leistungsspektrum zur Thematik Radioaktivität sowohl am traditionsreichen und zukunftsorientierten Forschungsstandort Dresden-Rossendorf als auch als wissenschaftlicher Dienstleister weltweit. Mit großem Engagement widmen sich unsere 100 Mitarbeiter dem Strahlenschutz, der Umwelt- und Radionuklidanalytik sowie der sicheren Entsorgung von Materialien – zur Freigabe oder als radioaktive Abfälle. Gleichzeitig bietet der VKTA ein anerkanntes familienfreundliches Umfeld.

Der VKTA sucht ab sofort eine

Studentische Hilfskraft (m/w/d) im Labor für Umwelt- und Radionuklidanalytik

Das akkreditierte Labor für Umwelt- und Radionuklidanalytik des VKTA bietet ein breites Spektrum chemischer und radiochemischer Analysenmethoden sowie instrumenteller Messverfahren für die Bestimmung zahlreicher Radionuklide und chemischer Parameter in unterschiedlichsten Materialien an. Neben Auftragsanalysen werden wissenschaftlichen Fragen und methodischen Entwicklungen in Forschungsprojekten nachgegangen.

Das Verbundvorhaben RADEKOR, in dem Teilprojekte von HZDR, TUD, LUH, KIT und VKTA bearbeitet werden, geht analytischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Aufnahme und Verteilung von Radionukliden im Menschen und ihren Wechselwirkungen auf makroskopischer, mikroskopischer und molekularer Ebene im Verdauungstrakt bis hin zu biokinetischen Modellierungen nach.

Im Fokus des Teilprojekts vom VKTA stehen Untersuchungen zu Bioverteilung und Verweildauer von Radiumisotopen im Menschen.

Eine Aufgabe besteht in der Optimierung der radiochemischen Trennmethode zur Bestimmung von Ra-226 und Ra-228. Dazu sollen verschiedene präparative Techniken getestet und kombiniert werden:

- Fällung, Ionenaustauschchromatographie, Extraktionschromatographie, Flüssig-Flüssig-Extraktion
- Probenpräparation für Alphaspektrometrie, Flüssigszintillationsmessung, Gammaskpektrometrie
- Probenmessung und Auswertung
- Versuche zur Halbautomatisierung einzelner Teilschritte der radiochemischen Trennmethode
 - Einrichtung eines oder mehrerer kleiner Säulenstände (4–12 Plätze)
 - Erprobung verschiedener Parameter (Vakuum/Fließgeschwindigkeit, Länge und Durchmesser der Säulen, Menge an Säulenmaterial, Größe der Vorratsbehälter)

Vorausgesetzt wird die Einschreibung an einer deutschen Hochschule im Fach Chemie oder einem verwandten naturwissenschaftlichen Fach. Weiterhin erfordert die Aufgabenstellung ein grundsätzliches Interesse an experimenteller Arbeit, den Abschluss eines Laborpraktikums und Kenntnisse im Umgang mit Gefahrstoffen sowie Grundkenntnisse in der Methodik des Nachweises ionisierender Strahlung.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, Ergebnisse für eine Abschlussarbeit (Masterarbeit) zu nutzen.

Die Stelle ist zunächst auf 6 Monate befristet. Die Arbeitszeit beträgt mindestens 20 Stunden/Woche. Die Vergütung richtet sich nach den Vorgaben des TV-L.

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX, begrüßen wir.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **31.08.2022** mit dem Hinweis „persönlich“ per E-Mail an personal@vkta.de oder per Post an: **VKTA – Strahlenschutz, Analytik & Entsorgung Rossendorf e. V., Personalabteilung, Bautzner Landstraße 400, 01328 Dresden.**

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Diana Walther (Tel. 0351 260-2124, E-Mail diana.walther@vkta.de) gern zur Verfügung.

Weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Website www.vkta.de.

